BREKINA AUTOMODELLE

HO Maßstab 1:87

Herbst 2002

Fleissige Helfer der Fahrzeugindustrie

n **15001** Austin Seven "Castrol"

n **15002** Austin Seven "Lucas"

v **32011** VW-T1a Kasten "Bosch-Dienst"

v **31008** VW-T1a Kombi "Ate"

v **31504** VW-T1b Kombi "Hirschmann Antennen"

v **32525** VW-T1b Kasten "Pirelli"

v **33909** VW-T2 Pritsche mit Ladegut "Vespa"

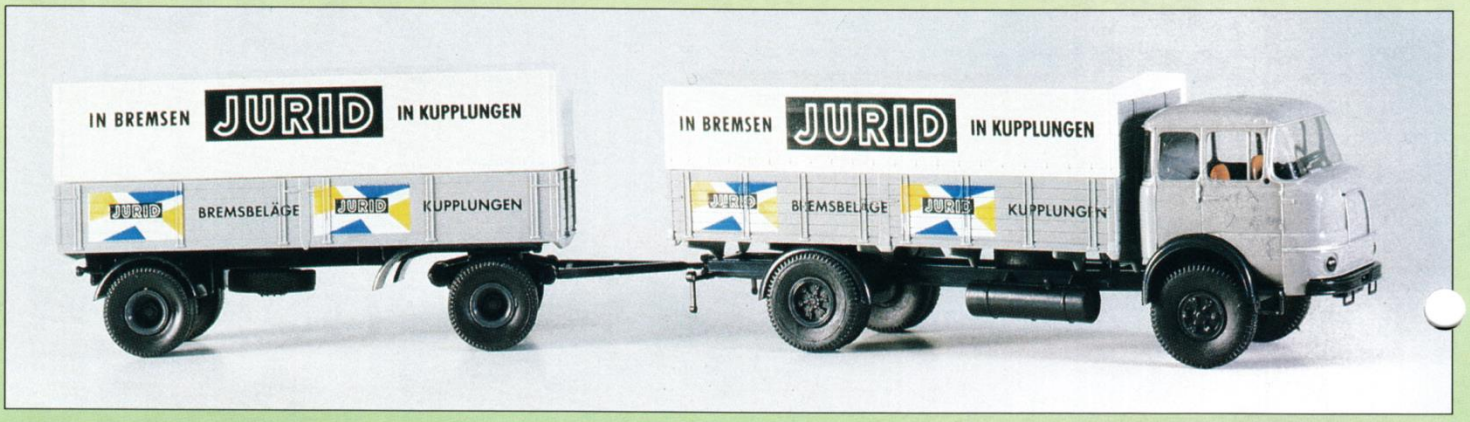
v **36008** MB L 319 Kasten "Semperit"

v **38013** Borgward B 1500 "Lloyd-Ersatzteile"

v **55191** MB O 6600 Möbelwagen "Hella"

v **43009** Borgward B 4500 Pritsche mit Kiste "Lloyd-Australien"

v **71607** IFA S 4000-1 Koffer "Isolator"



v **84111** Krupp L 960 Lastzug "Jurid"

v **90386** Koffer-Set: VW-Bulli, Opel-Blitz, Hanomag L 28 "Fulda-Reifen"

Neue POLIZEI-Fahrzeuge

v **26006** VW 1500 Limousine tannengrün/weiß

n **29003** Peugeot 404 Limousine "Polizei Saarbrücken"

v **34002** Ford Transit Kombi tannengrün

v **57522** MAN 635 "Pferdetransporter"

BREKINA
AUTOMODELLE
Edition
M·A·N

v **32912** VW-T1b Pritsche "MAN Ackerdiesel" mit Reifen als Ladegut

v **32526** VW-T1b Kasten "MAN Ackerdiesel"

v **72001** MAN F8 "Der neue MAN F8"

2002 MAN 758 L1 "MAN Diesel"

v **72003** MAN 750 TI1 "MAN Turbo-Diesel"

F8 (1951-63)

Mit dem neu entwickelten Typ F8 bot MAN ab 1951 einen schweren Fernverkehrswagen der 8-Tonnen-Nutzlastklasse an. Ab 1953 erhielt das neue MAN-Flaggschiff eine breitere, gefälligere Kabine, unserem Modell entsprechend. Der F8 verfügte über einen 11,6 Liter V8-Diesel-Motor, der 180 PS leistete. Das zulässige Gesamtgewicht war auf 19 Tonnen ausgelegt (im Inland waren nur 16 t zulässig). Als Exportfahrzeug war der F8 noch bis 1963 in Fertigung.
Die Typen 750 TL 1 und 758 L 1 (1953 - 57) waren für Unternehmer bestimmt, die die Last- und Leistungsreserven des schweren F8 nicht unbedingt benötigten. Ab 1953 bot MAN diese äußerlich gleichen, leichteren 7-Tonner an, die auf 15 t Gesamtgewicht ausgelegt waren. Die Käufer konnten dabei zwischen zwei Motoren wählen, die beide 155 PS leisteten. Entweder einen V8 mit 10,6 Liter Hubraum (758) oder einen aufgeladenen Turbo-6-Zylinder mit 8,3 Liter (750). Letzterer war ein früher Ausblick in die heute übliche Motoren-Technik. Damals der erste deutsche Lastwagen, der serienmäßig mit Abgas-Turbolader angeboten wurde. Äußerliches Zeichen war der Turbo-Schriftzug auf der Kühlerblende.

Kurzhauber 635 und 650 (1955-70)

1955 stellte MAN eine neuentwickelte Baureihe mittelschwerer Lastwagen mit moderner, gefälliger Kurzhaubenkabine vor, die in den folgenden Jahren die traditionellen Bauformen ablöste. Die im Baukastensystem angelegten Kurzhauber wurden in verschiedenen Gewichts- und Leistungsklassen angeboten. Besonders verbreitet war der 1959 erschienene Typ 635, der auf 11 Tonnen Gesamtgewicht ausgelegt war und dessen 6-Zylinder-Motor bei 7 Liter Hubraum 135 PS leistete.

1963 erschien der 12 Tonner Typ 650, dessen Leistung durch Verbesserung der Ansaugung auf 150 PS gesteigert werden konnte. Bis 1970 wurde die erste Generation der MAN-Kurzhauber gebaut, ab 1967 trugen sie geänderte Typenbezeichnungen. Die 635/650-Fahrgestelle dienten zudem auch als Basis für Möbelwagen-Aufbauten.

Die "Pausbacken"-Frontlenker (1960-67)

Im Stil der Kurzhauber fertigte MAN ab 1960 auch Frontlenker, die ihres bulligen Aussehens wegen bald den Spitznamen "Pausbacke" bekamen. Geliefert wurden die Frontlenker in verschiedenen Gewichts- und Leistungsklassen, wobei für den Fernverkehr vorrangig der 16-Tonner 10.212 von Bedeutung war. Sein 9,7 Liter 6-Zylinder-Motor leistete 212 PS, mit Aufladung 230 PS. Der 1965 vorgestellte äußerlich gleiche Nachfolger 10.215 hatte 10,3 Liter Hubraum und mehr Durchzugskraft bei 215 PS Leistung. Ab 1965 war im Hinblick auf den nun zulässigen 38-t-Lastzug auch eine 3-Achsige Sattelzugmaschine unter der Bezeichnung 15.215 DFS (Dreiachs-Frontlenker-Sattelzug) im Angebot. Die große Pausbacken-Kabine wurde auch für leichtere Fahrzeuge, so z. B. für den Typ 780 verwendet, der sich äußerlich durch kleinere Räder und einen geänderten Radstand unterschied. Bis 1967 waren die "Pausbacken" im Angebot und wurden dann durch eine neue, in Zusammenarbeit mit Saviem entwickelte Kabinen-Generation abgelöst.

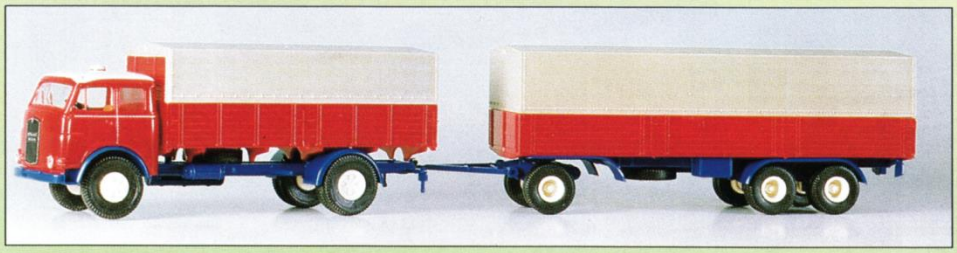
M·A·N

v **45013** MAN 635

v **45050** MAN 650 HA Meiller-Kipper"

M·A·N

v **78502** MAN 780



v **78355** MAN 10.212 F mit 3-Achs-Anhänger

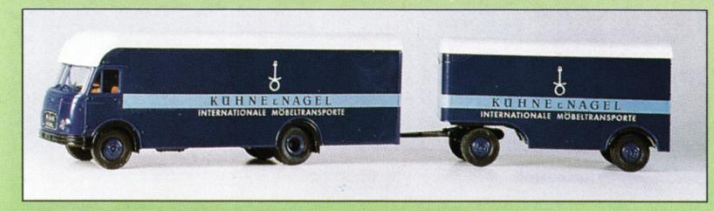
n **78200** MAN 15.230 DFS Sattelzugmaschine

v **55226** 2-Achs-Anhänger

v **55302** 3-Achs-Anhänger

n **59200** MAN MKN 630 Stadtbus "DEBG"

Weitere MAN-Modelle im BREKINA-Programm



57521 MAN 635 F Ackermann-Möbelzug "Kühne & Nagel"

72202 MAN F8 Kofferzug "FriHoma"

72203 MAN F8 Lastzug "Freyaldenhoven"

78354 MAN 10.212 F Lastzug "Afri-Cola"

78400 MAN 10.212 FS Tanksattelzug "ARAL"

78900 MAN 780 F Müllwagen mit Haller-Aufbau

BREKINA-Modelle sind nur über den Fachhandel erhältlich. Die Abbildungen sind unverbindlich, Änderungen bleiben vorbehalten. Die genannten €-Preise verstehen sich, soweit angegeben, als unverbindliche Preisempfehlung nur für den Fachhandel in Deutschland.
Irrtümer und Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Aktuelle BREKINA-Infos:
www.brekina.de

Ihr Fachhändler:

BREKINA-Modellspielwaren GmbH, D-79331 Teningen

Printed in Germany · 8/2002 · 30 M